

„Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht länger in Dunkelheit leben muss.“

Joh 12,46



Das Team des IRP Klagenfurt wünscht allen Kolleg*innen gesegnete Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr 2022.

Veselje in mir ob rojstvu Jezusa Kristusa in srečno Novo Leto 2022.

GAUDETE! FREUT EUCH!

Liebe Kolleg*innen, wir alle fragen uns wohl, wie es heuer zu Weihnachten sein wird: Wie früher, vor der Pandemie? Oder wie letztes Jahr, mitten in der Pandemie? Oder wieder anders?

Für die meisten von uns ist die Zeit vor Weihnachten eine Zeit der Geselligkeit, der Brauchtumsfeiern und des Einkaufens. Was suchen wir auf den Adventmärkten, so wir heuer hingehen dürfen? Warum stört uns eine Kontaktbeschränkung zu Weihnachten so viel mehr als sonst? Die Zeit von Allerheiligen bis Weihnachten ist – zumindest in unseren Breiten – dunkel und kalt. Auch wenn wir längst Zentralheizung und elektrische Beleuchtung haben, erfüllt uns die Dunkelheit mit Unbehagen. Punschstand, Lichterketten und Maronifeuer auf den Märkten, die gemeinsamen Feiern von Martini bis Weihnachten – sie geben uns das Gefühl, der Dunkelheit draußen und in uns trotzen zu können. Die Pandemie raubt uns nicht nur den klebrigen Punsch, das Nikolosackerl und das fette Weihnachtessen. Sie raubt uns das Licht und die Wärme des gemeinsamen Feierns. Sie lässt uns frierend im Dunkeln, auch wenn alle Lichter an und die Kühlschränke gefüllt sind.

Das Weihnachtsfest war nicht immer am 24. Dezember, das genaue Geburtsdatum Jesu kennen wir nicht. Wohl aber erkannten die Theologen der ersten Jahrhunderte das Bedürfnis, der Dunkelheit des Winters ein Licht entgegenzusetzen, das ein Versprechen aus einer anderen Welt ist. Auf den Tag des unbesiegbaren Sonnengottes, des *sol invictus*, wurde der Geburtstag Jesu gelegt. Er ist viel mehr als ein solcher Sonnengott. Er ist das Licht, das auch die innere Finsternis erhellt, das mit seiner Wärme tröstet und die vereinzelt und verlorenen Menschen unter einem gemeinsamen Stern zusammenkommen lässt und jene in der Ferne auf ihn schauen lässt, im Wissen, dass sie nicht allein sind und es nie mehr sein werden.

In diesem Sinn gilt nicht nur, wenn wir die dritte Kerze am Adventkranz anzünden: gaudete! Freut euch! Es ist Licht geworden für uns, selbst wenn manche Weihnachtsmarktbeleuchtung heuer finster bleiben muss. Freut euch! Wir haben ein Licht, das in der Dunkelheit leuchtet seit 2000 Jahren. Es hat geleuchtet in Zeiten, die um vieles dunkler und kälter waren als unsere heute und es wird auch uns heuer leuchten.

Ihr Franjo Vidović

IN.HALT

TERMIN.GERECHT	2
<i>Fortbildungen bis März 2022</i>	
TEIL.GENOMMEN	3
<i>Exkursion nach Gornji Grad</i>	
STUDIEN.START	3
<i>Berufsbegleitend Religion studieren</i>	
THEO.TAG	4
<i>Was soll ich tun?</i>	
WILL.KOMMEN	4
<i>Julia Kraßnik</i>	
LESENS.WERT	5
<i>Und doch sind alle Äpfel rund</i>	
MEDIEN.UPDATE	5
<i>Paule und das Krippenspiel</i>	
NEU.ERSCHIENEN	6
<i>in der Diözesanbibliothek</i>	

Das Sekretariat des IRP Klagenfurt ist am 23.12. nicht besetzt.

In den Weihnachtsferien erreichen Sie uns dienstags, mittwochs und donnerstags bis 12:30 Uhr.

TERMIN.GERECHT

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN BIS MÄRZ 2022

NR.	DATUM	VON	BIS	TITEL	ORT	REFERENTIN
5850002	12.01.	17:00	18:00	Govorim slovensko! Ich spreche Slowenisch! Teil I	Online	Frank
5700003	17.01.	15:00	18:15	Menschenrechtsbildung mit Kindern	Diözesanhaus	Wornig
5750004	18.01.	15:00	20:00	Fortbildung für RL in den ersten Dienstjahren	BH St. Georgen	Premur u.a.
5650007	19.01.	15:00	18:15	Hat die Kirche Zukunft?	Pfarre Spittal	Premur
5850002	19.01.	17:00	18:00	Govorim slovensko! Ich spreche Slowenisch! Teil I	Online	Frank
5850001	20.01.	15:00	18:15	Povejmo lepo in pravilno I. del	Diözesanhaus	Perne
5650008	25.01.	15:00	18:15	Techniken der Emotionsregulation	Diözesanhaus	Pietrowski
5850002	26.01.	17:00	18:00	Govorim slovensko! Ich spreche Slowenisch! Teil I	Diözesanhaus	Frank
4350001	27.01.	16:00	19:00	Lebenslust statt Rückenfrust	PKG Seeboden	Sitter
5900002	11./16.2.	6:00	22:00	Christlich-muslimischer Dialog: Studienreise	Istanbul	Demir, Jandrokovic
5650009	22.02.	14:30	18:00	Der Stammbaum Jesu und die fremde Rut	Pfarre St. Martin	Velik-Frank
5750005	28.02.	9:00	16:00	Spirituelle Theologie und Spiritualität fürs 21. Jh.	Kloster Wernberg	Witwer
5550003	03.03.	9:00	16:00	So ein Glück! ARGE-Leiter*innentagung	Diözesanhaus	Allmaier, Ogris
5700004	04./05.03.	9:00	13:00	We've got Rhythm! Die Rhythmisierung des Unterrichts	BH St. Georgen	Nitsche
5600017	04.03.	15:00	17:00	Die Kirche und die Kärntner Seele	BH Sodalitas	Thonhauser
5850004	07.03.	15:00	16:30	Govorim slovensko! Ich spreche Slowenisch! Teil II	Diözesanhaus	Frank
5650010	08.03.	15:00	17:15	Hospiz macht Schule	Pfarre St. Veit	Scheiring
5850005	08.03.	15:00	18:15	Povejmo lepo in pravilno II. del	Diözesanhaus	Perne
5600011	09.03.	15:00	17:30	Weltreligionen - Filme	Diözesanhaus	Waditzer
5850006	10.03.	9:00	16:00	Pastoralni dan: Epidemija, človek, Bog	BH Sodalitas	Cestnik, Sturm
5600012	11./12.03.	9:00	17:00	Lehrer*in, ärgere dich nicht	BH St. Georgen	Nitsche
5600018	11.03.	15:00	17:00	Die Kirche und die Kärntner Seele	BH Sodalitas	Thonhauser
5600013	14.03.	15:00	18:15	Who is who in der Bibel - Pontius Pilatus	Diözesanhaus	Vidović
4350002	15.03.	15:00	17:30	„Die Sonne hoch am Himmelszelt ...“	PKG Landskron	Theuermann
5650011	17.03.	15:00	18:15	Kommunikative Inputs für den Schulalltag	Pfarre Spittal	Steiner
5750006	17.03.	9:00	16:00	Studientag ARGE Ost: Wut und Trauer unerwünscht?	BH Sodalitas	Prettenthaler
5600010	21.03.	15:00	18:15	Raus aus den alten Mustern - rein in die Lebensfreude!	Diözesanhaus	Klocker
5650012	23.03.	15:00	18:15	Der Stammbaum Jesu und Tamars List	Pfarre St. Andrä	Velik-Frank
5850005	24.03.	15:00	18:05	Povejmo lepo in pravilno II. del	Diözesanhaus	Perne
4350003	26.03.	9:00	12:30	Umgang mit aggressiven, wütenden ... Kindern	Pfh. St. Martin	Kügerl

HINWEIS: Vom 7. bis 23. Jänner 2022 sind auf PH-Online wieder Nachmeldungen zu unseren Fortbildungsveranstaltungen im Sommersemester möglich.

TEIL.GENOMMEN



Religionslehrer*innen im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens bei dem Ganztagesausflug in Radmirje mit Msgr. Jožef Vratnar

EXKURSION NACH GORNJI GRAD – EKSKURZIJO V GORNJI GRAD

Die Exkursion am 8. Oktober führte die zweisprachigen Religionslehrer*innen dieses Mal über den wunderschönen Paulitschsattel nach Slowenien. Der erste Halt wurde in „Gornji Grad“ bei der Kathedrale der Heiligen Hermagoras und Fortunatus gemacht. Diese gehört zu einer der größten Kathedralen in Slowenien. Die Vortragende Marija Perne organisierte auch einen Besuch in der Kräuterstube „Babave“. Hier konnte man bei einer Tasse Tee viel über das Leben und die Leute dieses besonderen Ortes erfahren. Danach wurde auch der Ort „Radmirje“ besucht, welcher mit seiner „Schatzkammer der Messgewänder“ sehr begeistert hat. Am späten Nachmittag machte sich die Gruppe wieder auf den Rückweg über den Loiblpass.

Veroučiteljice in veroučitelji dvojezičnega območja so se letos podali na ekskurzijo v Gornji Grad v Sloveniji. Ob prijetnem druženju pri skodelici čaja so se lahko pogovarjali in uživali skupni čas. Zaključek je bil v vasi Radmirje, kjer je tamkajšnji župnik pokazal tako lepo cerkev, kot tudi radmirsko zakladnico.

Martina Furjan

STUDIEN.START

Bereits zum dritten Mal startete heuer an der PPH Augustinum ein Jahrgang des berufsbegleitend geführten Lehramtsstudiums für die Sekundarstufe im Bereich der Religionspädagogik.

Studierende aus Kärnten, dem Burgenland und der Steiermark werden in Kooperation mit Uni Graz und PPH Burgenland zu Religionslehrkräften an allen Schultypen in allen Schulstufen ausgebildet.

Studierende aus Kärnten können überdies das Unterrichtsfach kath. Religion mit einem weiteren Fach z.B. an der Uni Klagenfurt kombinieren.

Vom 7. bis 9. Oktober fand das erste gemeinsame Studienwochenende im Bildungshaus Sodalitas in Tainach/Tinje statt.

INFOS ZUM STUDIENANGEBOT

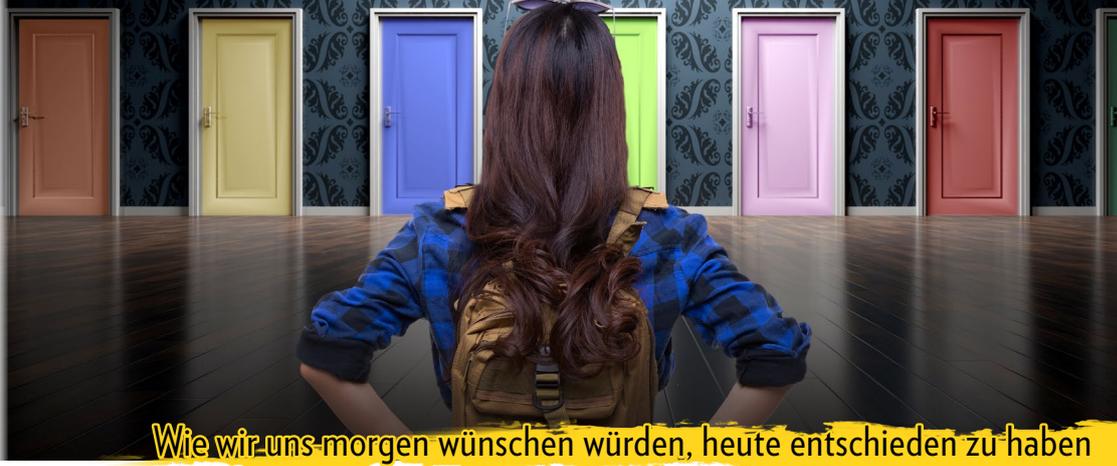
Johannes Thonhauser
johannes.thonhauser@
pph-augustinum.at
0676 8772 2206



Studierende des berufsbegleitenden Lehramtsstudiums für die Sekundarstufe mit Studiengangskoordinator Prof. Johannes Thonhauser (1. Reihe links) und Prof.ⁱⁿ Roswitha Pendl-Todorovic (1. Reihe rechts).

#TheoTag

WAS SOLL ICH TUN?



Wie wir uns morgen wünschen würden, heute entschieden zu haben

Dienstag, 8. Februar 2022 • Klagenfurt

THEOTAG 2022 - WAS SOLL ICH TUN?

Am Dienstag, den 8. Februar 2022 soll wieder – sofern es die Pandemie erlaubt – ein TheoTag im Diözesanhaus stattfinden. Religionslehrer*innen sind eingeladen, mit interessierten Schüler*innen der 7./8. Klassen AHS bzw. 4./5. Klassen BHS diese Info-Veranstaltung rund um das Studium der Theologie und theologische Berufe zu besuchen. Unter dem Titel „Was soll ich tun?“ widmet sich der TheoTag diesmal dem massiven Entscheidungsdruck, dem vor allem junge Menschen in Schule, Studium und Privatleben ausgesetzt sind.

Verunsicherungen hinsichtlich des Gesundheitsverhaltens, individueller Konsumententscheidungen, öko-sozialer Verantwortung, Political Correctness, aber auch hinsichtlich der einzelnen Bildungs- und Berufskarrieren werden von Theolog*innen aus unterschiedlichen Berufen unter die Lupe genommen.

Im Rahmen einer „Probevorlesung“ mit dem Sozialethiker Kurt Remele (Universität Graz) sowie Workshops, Gesprächen und Infoständen sollen theologische Fragestellungen und Ausbildungsmöglichkeiten kennengelernt werden. Bischof Josef Marketz wird die Teilnehmer*innen begrüßen.

Religionslehrer*innen können Schüler*innengruppen bis **Freitag, 28. Jänner 2022** anmelden und zur Veranstaltung begleiten.

Sie beginnt um 8:30 Uhr und endet um 12:30 Uhr.

KONTAKT UND ANMELDUNGEN:

Institut für kirchliche Ämter und Dienste
Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt
0463/5877-2128
gabriele.strauss@kath-kirche-kaernten.at
www.kath-kirche-kaernten.at/theotag

WILL.KOMMEN



Julia Kraßnik

Es freut mich sehr, dass ich seit 18.10.2021 das Verwaltungsteam am Institut für Religionspädagogik unterstützen darf. Nach meinem Anglistik- und Amerikanistik-Studium an der Uni Klagenfurt habe ich eine Ausbildung im Bereich Grafikdesign abgeschlossen, wo ich auch nebenberuflich tätig bin. Ein zusätzliches Standbein bietet mir das Alternativ-Fachgeschäft Mandala am Alten Platz. Dank eines Stipendiums starte ich im März 2022 ein berufsbegleitendes MBA Fernstudium an der California Lutheran University. In meiner Freizeit trifft man mich vor allem beim Lesen, Schreiben oder Kochen an. Meine große Leidenschaft ist jedoch das Reisen. Wenn nicht gerade eine Pandemie wütet, bin ich regelmäßig im angelsächsischen Raum unterwegs, komme aber auch immer gerne wieder zurück nach Kärnten. Mit viel Begeisterung blicke ich meiner neuen Aufgabe am IRPK entgegen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit!

„ Am Ende der Lektüre steht fest, wie bereichernd es ist, mit Diversität zu leben, ohne dies zu verklären.

LESENS.WERT

Hubka, Christine / Ofner, Agi: Und doch sind alle Äpfel rund.
Was Judentum, Christentum und Islam gemeinsam haben.
Eine besondere Familiengeschichte, Innsbruck: Tyrolia 2021.

Was haben Judentum, Christentum und Islam gemeinsam? Diese Frage wird im Religionsunterricht immer wieder erörtert. Das Buch „Und doch sind alle Äpfel rund“ von der evangelischen Religionspädagogin Christine Hubka ist eine Möglichkeit, sich mit Kindern in der Volksschule auf eine interessante Reise durch die drei monotheistischen Religionen zu begeben. Christine Hubka erzählt von einer Familie, die es mit ihren kulturellen und religiösen Unterschieden und Gemeinsamkeiten tatsächlich gibt. Es ist die Geschichte von Jojo, der in dieser Familie aufwächst. Sein Vater ist orthodox, seine Mutter war bis zum Kirchenaustritt evangelisch, seine Großmutter ist evangelisch, sein Großvater ist Jude, seine Tante Ria ist katholisch und sein Onkel Achmed ist muslimisch. Seine Schwester Lea möchte gerne katholisch werden. Welcher Religion er angehören möchte, wird nicht erzählt. Jojo fühlt sich in seiner großen Familie richtig wohl, aber das mit den vielen Religionen ist für ihn ziemlich verwirrend. Viele Fragen beschäftigen ihn, die sich aus den religiösen Ritualen und Lebensgewohnheiten der Familienmitglieder ergeben. Seine Großmutter erklärt ihm die Unterschiede in den Religionen. So erfährt er, warum es ein Bilderverbot im Islam und im Judentum gibt, welche Bedeutung die Kopf-

bedeckungen haben und welchen Sinn das Fasten hat. Er ist über die Speisevorschriften verwundert und staunt über die Vielfalt der Gotteshäuser. Auch auf die Fragen, was die Religionen gemeinsam haben und warum es so viele Religionen gibt, bekommt er eine Erklärung. Am Ende der Lektüre steht fest, wie bereichernd es ist, mit Diversität zu leben, ohne dies zu verklären. Mit Erfahrungsgeschichten von Jojo wirft die Autorin grundlegende Fragen zu den Weltreligionen auf. Kurze Infotexte und die Erklärungen der Großmutter regen zum Weiterdenken an. Die Grafik-Designerin Agi Ofner lädt mit ihren Illustrationen zum Verweilen bei den Texten und Bildern ein. Ein lesenswertes und lehrreiches Buch.

Juliane Ogris



MEDIEN.UPDATE

PAULE UND DAS KRIPPENSPIEL



PAULE UND DAS KRIPPENSPIEL

Es geht auf Weihnachten zu. Die Lehrerin Frau Rübsam möchte mit ihrer Schulklasse für die Eltern ein Krippenspiel aufführen. Die Kinder sind sich schnell einig, dass der Schwarze Paule den ebenso Schwarzen Kaspar spielen soll. Aber Paule will den Engel spielen, der die frohe Botschaft verkündet. Gerade scheint alles geregelt, da kommt es in der Schulaula zu einem Wasserschaden, so dass die Kinder einen anderen Ort für die Aufführung suchen müssen – und wie Maria und Josef in der Weihnachtsgeschichte von verschiedenen Gasthäusern abgewiesen werden. Der Pfarrer des Städtchens schließlich weiß einen Ort. Der erweist sich als ebenso passend wie stimmungsvoll. Und schon ist der Abend der Aufführung gekommen – und bringt so manche Überraschung mit sich.

**NUTZEN SIE UNSER
ONLINE-ANGEBOT**
Jetzt anmelden und
losstreamen [↗](#)

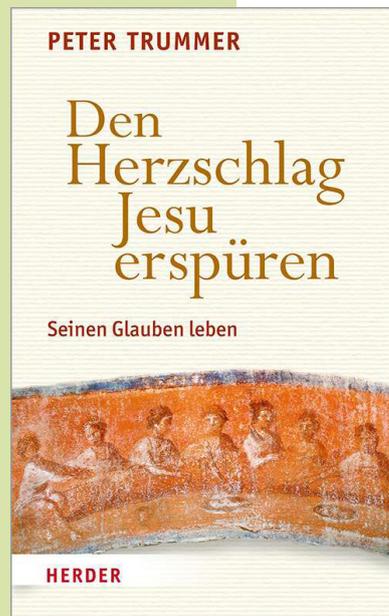
NEU.ERSCHIENEN EMPFEHLUNGEN AUS DER DIÖZESANBIBLIOTHEK

Trummer, Peter:

Den Herzschlag Jesu erspüren. Seinen Glauben leben

32 Essays zu einem Neuverständnis des Glaubens,
Herder 2021, 272 Seiten.

Die 32 Essays bieten Anregungen, den jesuanischen Herzschlag neu zu erspüren und gemeinsam nach Formen zu suchen, die einer „lebendigen, logischen und leibhaften Ehrerbietung vor dem Numinosen“ (vgl. Röm 12,1) entsprechen. Die Fünf-Minuten-Kapitel reinigen einige neutestamentliche Perlen vom Staub der Jahrhunderte und von verkrusteten Einfassungen. Die Botschaft Jesu spricht unmittelbar von Herz zu Herz und möchte zur Kreativität anregen: Es ist gar nicht so schwer, den neu oder wieder entdeckten Glauben gemeinsam zu feiern. Lasst uns umdenken und dankbar im Namen Jesu das Brot brechen und miteinander essen, über alle konfessionellen und sonstigen Grenzen hinweg! Denn das ist das Wesentlichste am Christentum und bringt den Gott aller Menschen leibhaftig nahe wie sonst nichts auf der Welt.


AUS.GEWÄHLT
WELT UND UMWELT DER BIBEL

HEFT 4 / 2021

Die Zehn Gebote

Gott selbst schrieb die Zehn Gebote auf Tafeln, die Mose vom Berg Sinai zum Volk trägt. So wird die Entstehungsgeschichte des Dekalogs mehrheitlich beschrieben. Diese zwei Tafeln, in der typischen Form, sind weltweit bekannt. Allerdings sind sich die Fachleute heute weitgehend einig, dass es die Tafeln am Sinai nie real gegeben hat, sie sind eine grandiose literarische Schöpfung. Aufgeschrieben vermutlich im Babylonischen Exil, wurden die Zehn Gebote Teil der großen, Identität schaffenden Erzählungen des Volkes Israel.

Welt und Umwelt der Bibel beleuchtet im Heft Nr. 4 die unterschiedlichsten Zugänge zum Thema „Zehn Gebote“, hinterfragt, ob das weibliche „Du“ in den Texten zu finden ist und widmet sich in einem Beitrag der Frage, ob es einen Zusammenhang zwischen den Menschenrechten und den Zehn Geboten gibt.

KATECHETISCHE BLÄTTER

HEFT 5 / 2021

Seele

Die Ausgabe 5/2021 der Katechetischen Blätter greift mit dem Thema „Seele“ eine uralte und zugleich hochaktuelle Menschheitsfrage auf. Sie finden in diesem Heft nicht nur philosophisches, theologisches und psychologisches Grundwissen zum Seelebegriff, sondern auch Diskussionsbeiträge aus den Bereichen der Künstlichen Intelligenz, der Trauerpastoral sowie eine Analyse der Seelenvorstellung im Harry-Potter-Kosmos.

Neben Beiträgen u. a. von Doris Gilgenrainer und Rainer Oberthür laden Unterrichtsentwürfe und ein vielfältiges Angebot von Praxismaterial ein, dieses Thema im Religionsunterricht aufzugreifen.

IMPRESSUM
Herausgeber:

Institut für Religionspädagogik
Klagenfurt an der Privaten
Pädagogischen Hochschule
Augustinum

Inhaltliche Verantwortung:

Institutsleiter Franjo Vidović
Die Verantwortung der
namentlich gekennzeichneten
Beiträge liegt bei dem*der
Verfasser*in.

Redaktionsteam:

Juliane Ogris
Carmen Stürzenbecher
Johannes Thonhauser
Franjo Vidović

Layout:

Stefanie Münch
Johannes Thonhauser
Inge Vorraber

Bildrechte:

PPH Augustinum
Dzenina Lukac · S 1
Alexandra Praster · S 3

Tarviser Straße 30
9020 Klagenfurt
T +43 (0)463 58 77 22 21
irpk@pph-augustinum.at
pph-augustinum.at